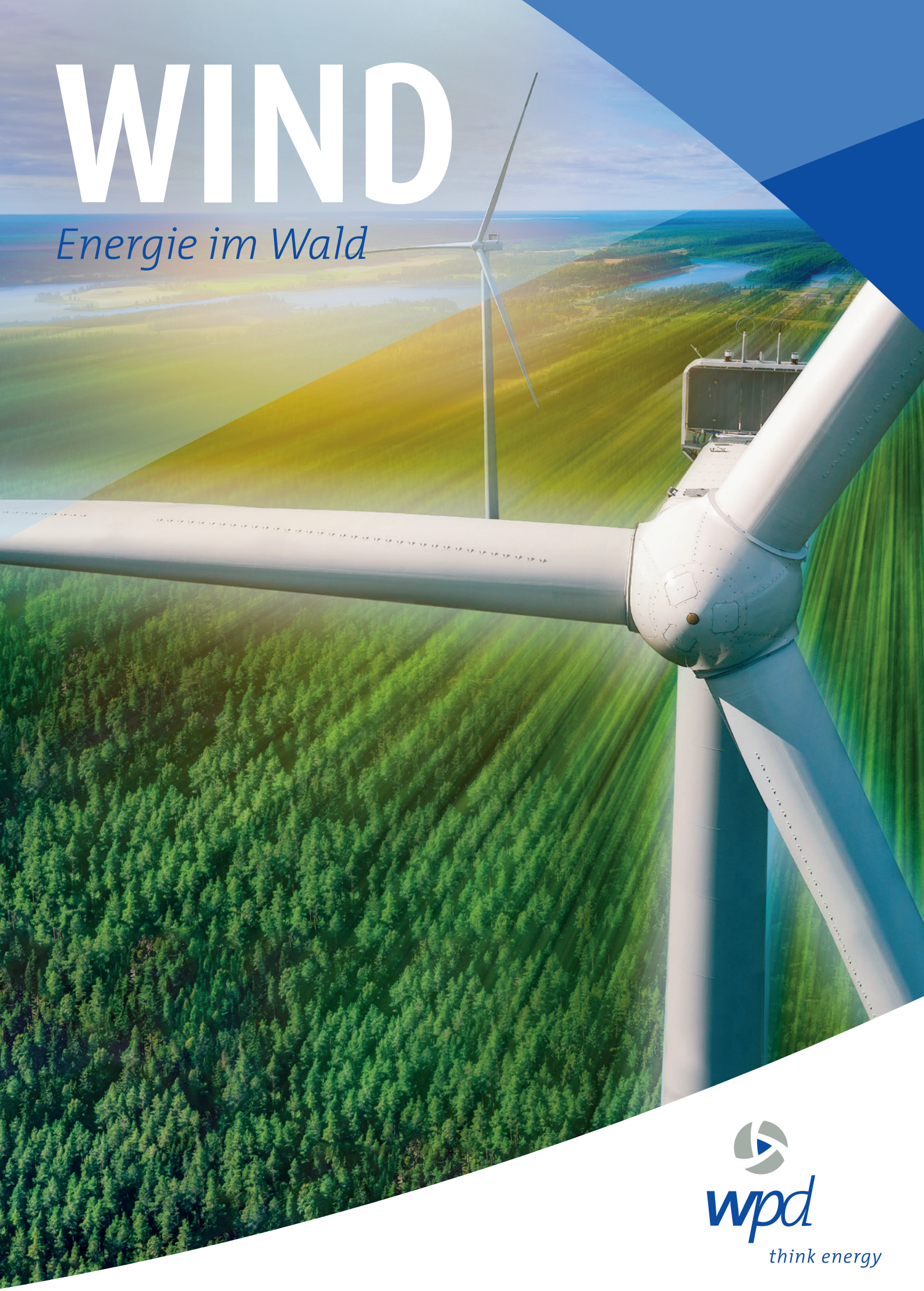
WIND

Energie im Wald



wpd

think energy

Windpark Lauterstein

Windenergie im Wald: Chancen und Rahmenbedingungen

Immer offensichtlicher zeigt sich auch für den Laien, dass der Klimawandel unseren heimischen Wäldern massiven Schaden zufügt. Neben großflächig absterbenden Fichtenbeständen reagieren beispielsweise auch Eichen- und Buchenwälder empfindlich auf die wiederkehrenden Hitze- und Dürreperioden. Ganz offensichtlich ist unser wertvolles Ökosystem Wald gefährdet.

Gleichzeitig hat die Windenergie in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Weltweit setzen immer mehr Staaten auf einen zügigen Ausbau dieser ressourcenschonenden und emissionsarmen Form der Energiegewinnung.

Windenergie bietet die Möglichkeit einer Energieerzeugung aus einer langfristig verfügbaren erneuerbaren Energiequelle. Dabei spricht gerade auch in Deutschland einiges für den Bau von Windparks in ausgewählten Waldflächen. Bewaldete Regionen sind oftmals weniger dicht besiedelt, wodurch sich die notwendigen Abstände zur Wohnbebauung leichter einhalten lassen. Darüber hinaus befinden sich Waldflächen häufig auf Höhenrücken, auf denen der Wind stärker und konstanter bläst als im Tal.

Unsere Pachtzahlungen an die Flächeneigentümer führen zu kalkulierbaren Einnahmen und leisten somit gerade in belasteten Beständen einen Beitrag zur Absicherung der Forstwirtschaft. Der Bau von Windrädern stellt zwar grundsätzlich einen Eingriff in Natur und Landschaft dar. Den Auswirkungen dieses Eingriffs begegnen wir mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, wie zum Beispiel mit der Wiederaufforstung mit klimaangepassten Baumarten. Der notwendige Ausbau von Waldwegen kann die forstliche Erschließung der Flächen unterstützen.

Trotz dieser Vorteile war die Nutzung des Waldes für Windenergie in einigen Bundesländern bisher gesetzlich untersagt. Nachdem dieses Verbot durch das Bundesverfassungsgericht gekippt wurde, musste die Politik reagieren und die Rahmenbedingungen neu definieren. Die ehrgeizigen Ziele der Bundesregierung machen nach Einschätzung vieler Fachakteure zusätzliche Flächenpotenziale erforderlich, zu denen auch geeignete Waldstandorte zählen können.

Wir bei wpd sind hochmotiviert und gestalten die Energiewende aktiv mit. So sind wir mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ein anerkannter Pionier der erneuerbaren Energieerzeugung und arbeiten mit unserem breit aufgestellten Team versierter Forstexperten mit großer Begeisterung an der erfolgreichen Umsetzung unserer zahlreichen Projekte.

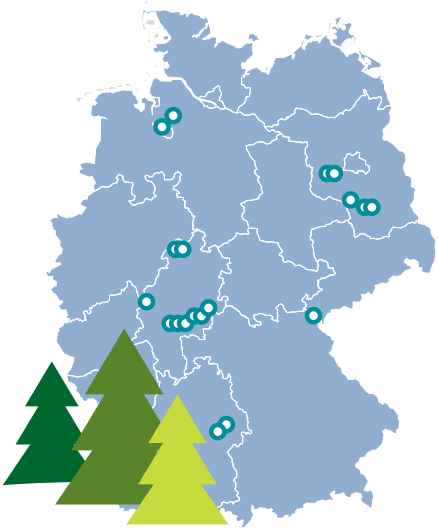
In diesem Sinne freuen wir uns
auf die Zusammenarbeit mit Ihnen,

Ihr
Dr. Hartmut Brösamle
Geschäftsführer wpd GmbH

Kolleginnen und Kollegen des wpd Forstteams

Kompetent im Wald:

Ihr wpd Team



Von wpd realisierte Windparks im Wald

Wald und wpd

wpd verfügt nicht nur über viel Erfahrung bei der Realisierung von Windenergieprojekten im Wald und ist in zahlreichen Verbänden in der ganzen Republik für Windenergie im Wald aktiv. In unseren Waldprojekten stehen dauerhaft kompetente Ansprechpartner bereit. Wir haben eine wachsende Anzahl von Kolleginnen und Kollegen mit professioneller forstlicher Qualifikation in unseren Reihen, ob in der Projektakquise, in der Abteilung für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, im Team für die Landschaftsplanung oder im technischen Projektmanagement. Sie finden sich in unseren Niederlassungen über ganz Deutschland verteilt. Der Kreis steht über ein internes Netzwerk in ständigem Austausch. So zirkuliert nicht nur neues Fachwissen, sondern auch frische Erfahrungen aus den wpd Waldprojekten in den einzelnen Bundesländern.

Diese gepflegte und beständig ausgebaute Teamkompetenz garantiert uns, dass wir bei der Planung und Umsetzung forstlich immer auf der Höhe der Zeit sind. Das gilt auch hinsichtlich eines möglichen späteren Rückbaus von Anlagen.

Schauen Sie hier unseren Film „Wind im Wald - Warum es passt!“

Lesen Sie auf Seite 6 der wpd inside das Interview mit dem Geschäftsführer des Deutschen Forstwirtschaftsrates:
www.wpd.de/downloads/wpd-inside-Mai-2023.pdf

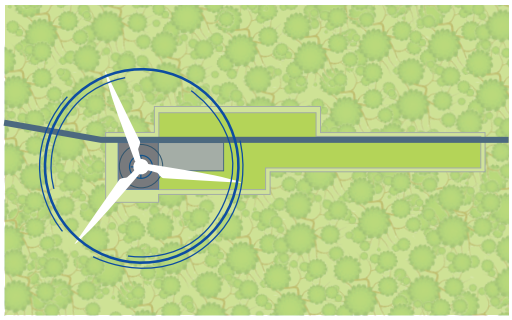
Windpark Wahlsdorf

Windenergie – Stromerzeugung mit geringstem Flächenbedarf

Ohne Flächen geht es nicht. Für deren Nutzung müssen diese in der Regel von Bäumen und anderem Bewuchs befreit werden. Wo jedoch durch Stürme, Dürrefolgen oder Schädlingsbefall Kalamitätsflächen verfügbar geworden sind, ist eine Nutzung dieser Areale für die Windenergie sinnvoll. Zugleich verfolgen wir von der Planung bis zum Bau konsequent einen möglichst schonenden Umgang mit dem Lebensraum Wald und seiner Schutz- und Nutzfunktion. Im Rahmen der Umsetzung eines Waldprojekts wird in der Regel mindestens genauso viel, und oft ökologisch hochwertiger aufgeforstet.

Während 1 Hektar Waldfläche im Zeitraum eines Jahres etwa 10 bis 12 Tonnen CO_2 speichert, können durch die Stromerzeugung einer modernen Windenergieanlage rund 10.000 Tonnen an CO_2-Emissionen im Jahr vermieden werden.

(Quelle: BWE 2025: BWE_Publikation_Broschuere_Wind_im_Forst.pdf)



Darstellung des Flächenbedarfs eines Waldstandortes

Dauerhaft gehölzfrei

- Turmstandort inkl. Fundament, Andeckung und Servicezufahrt
- Zuwegung und Kranstellfläche
- Wegeausbau am Standort + Erschließung

Temporär gehölzfrei

- Montage- und Lagerflächen + Lichtraumprofil entlang der Zuwegungen
- Arbeitsraum am Standort

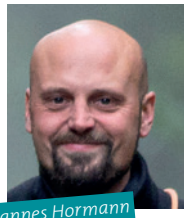
Unser Fokus bei der Planung von Waldprojekten

- Frühzeitige und fortlaufende Einbindung der Waldeigentümer, Forstbetriebe und Behörden
- Berücksichtigung forstbetrieblicher Belange in allen Projektphasen
- Nutzung bestehender Waldwege
- Nutzung von Flächen mit ökologisch ärmeren Beständen
- Minimierung der notwendigen Rodungsflächen

wpd
think energy

Windpark Schlenzer

Die große Bedeutung des Waldes ist in der deutschen Bevölkerung im wahrsten Sinne des Wortes tief verwurzelt. Bäume für den Bau von Windenergieanlagen zu roden, mag schwer verständlich erscheinen – vor allem, wenn Akteure wie ich ein forstliches Studium nachweisen können. Doch gerade vor diesem fachlichen Hintergrund bietet die Windenergie im Wald letztlich auch für den Waldschutz zahlreiche Vorteile und ist in Zeiten des Klimawandels unumgänglich.



Hannes Hormann
wpd - Koordination Waldprojekte

Wald, Wild und Windenergie

Im Einklang mit der Jagd

Beim Thema Windenergie im Wald kommt bei Anwohnern, Jägern und auch Forstleuten schnell die Frage nach den Auswirkungen auf Wildtiere auf. Verschiedene Studien und Untersuchungen gelangen diesbezüglich zu einem einstimmigen Ergebnis: Unser heimisches Schalenwild ist überaus anpassungsfähig. Nach anfänglicher Meidung während der Bauphase kehrt das Wild nach kurzer Zeit in seine angestammten Einstände zurück und nutzt die Freiflächen um die Windenergieanlagen auch als Äsungsflächen. Im Gegensatz zu anderen Störfaktoren – wie beispielsweise durch den Bau von Autobahntrassen – führt die Errichtung von Windenergieanlagen nicht zu Zerschneidungen des Lebensraums Wald.
Es lässt sich entsprechend festhalten, dass die Windenergie im Einklang mit dem heimischen Wild realisierbar ist.

Hiebsunreife und Randschäden

Beim vorzeitigen Einschlag eines Bestandes entsteht in der Regel ein Vermögensschaden, der als Hiebsunreife bezeichnet wird und als Differenz zwischen dem Bestandswert und dem Abtriebswert zum Einschlagszeitpunkt zu berechnen ist. Die Hiebsunreife wird von wpd ebenso abgegolten wie die durch Freistellung von Bestandsrändern entstehenden Schäden.

Helsen-Pessinghausen

Fakten

Anzahl der Anlagen: 5

Typ: Vestas V-150

Nennleistung: 21 MW

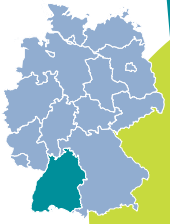
Standort: Hessen

Inbetriebnahme: 2024

Doppelter Mehrwert für den Wald

Das nordwestlich von Kassel gelegene 21-MW-Projekt Helsen-Pessinghausen trägt nicht nur zur CO_2-armen Energiegewinnung in Deutschland bei. Die Einnahmen aus den Pachten für Flächen und Wege sollen auch dazu genutzt werden, den durch den fortschreitenden Klimawandel geschädigten Wald wieder aufzuforsten. So hat die Windenergie einen doppelten Mehrwert für Forst und Wald.

Laichingen



Fakten

Anzahl der Anlagen: 2

Typ: Vestas V-136

Nennleistung: 7,2 MW

Standort: Baden-Württemberg

Inbetriebnahme: 2024

Technische Innovation im Dienste des Artenschutzes

Das Waldprojekt Laichingen wartet mit besonderen Anforderungen des Artenschutzes auf, denn im Projektgebiet ist der Rotmilan ansässig. Daher wurde der Windpark durch das automatisierte Kamerasystem „IdentiFlight“ ergänzt, welches kollisionsgefährdete Großvogelarten wie den Rotmilan zuverlässig erkennt und durch Abschaltungen des Windparks oder einzelner Anlagen schützt.

Finnland

Fakten

Anzahl der Anlagen: 33

Typ: Nordex N-163

Nennleistung: 188 MW

Standort: Finnland

Inbetriebnahme: 2022

Windpark Karhunnevankangas

In der westfinnischen Region Österbotten hat wpd 2022 das 188-MW-Projekt „Karhunnevankangas“ mit insgesamt 33 Turbinen errichtet. Der in der weitläufigen Waldlandschaft gelegene Windpark ist das aktuell größte Onshore-Projekt, das wpd in Europa realisiert hat.

Hier sind Ihre Ansprechpartner für Sie erreichbar

wpd onshore GmbH & Co. KG

- 10119 Berlin
  Brunnenstraße 181
  T + 49 (0) 30 240 869 5-0
- 74321 Bietigheim-Bissingen
  Borsigstraße 8
  T + 49 (0) 7142 77 81-0
- 28217 Bremen
  Stephanitorsbollwerk 3 (Haus LUV)
  T + 49 (0) 421 168 66-10
- 01219 Dresden
  Lockwitzer Straße 12
  T + 49 (0) 351 31 20 989-0
- 40476 Düsseldorf
  Zur alten Exerzierhalle 35a
  T + 49 (0) 211 23 92 34-00
- 20095 Hamburg
  Burchardstraße 19-21
  T + 49 (0) 40 280 57 77-00
- 30179 Hannover
  Lilienthalstraße 19
  T + 49 (0) 511 21 38 66-0
- 34131 Kassel
  Bertha-von-Suttner-Straße 3
  T + 49 (0) 561 102 25-6
- 04103 Leipzig
  Kreuzstraße 5/7
  T + 49 (0) 341 25 27 77-0
- 55116 Mainz
  Kaiserstraße 18
  T + 49 (0) 6131 58 823-0
- 48155 Münster
  Albersloher Weg 11
  T + 49 (0) 251 13 37 38-0
- 49084 Osnabrück
  Franz-Lenz-Straße 1-3
  T + 49 (0) 541 770 01-0
- 14473 Potsdam
  Babelsberger Straße 12
  T + 49 (0) 331 29 70 40-0
- 93047 Regensburg
  Trothengasse 5
  T + 49 (0) 941 28 04 09-0
- 18055 Rostock
  Goethestraße 20
  T + 49 (0) 381 20 34 56-0
- 24837 Schleswig
  Lollfuß 79
  T + 49 (0) 4621 305 38-0
- 97080 Würzburg
  Beethovenstraße 5d
  T + 49 (0) 931 66 06 95-0

Weitere Informationen zu wpd und Windenergie im Wald:

www.wpd.de/wind/deutschland/windenergie-im-wald/

09.2026

www.wpd.de
wald@wpd.de

Hier sind wir unter anderem aktiv:

Junges Netzwerk Forst

Deutscher Forstverein e.V.

Waldbesitzerverband Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber
wpd GmbH
Stephanitorsbollwerk 3 (Haus LUV)
28217 Bremen

Fotos: wpd

wpd think energy